



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Landolinus

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

Dargestellt wird er als Bischof mit dem Pfeile, der in ziemlicher Größe von Einigen als Lanze angesehen wird.

Es giebt auch einen h. Lambertus, Bischof von Lyon, unter Wandragisel, Stifter von Fontanell, frommer Mönch, dann selber Abt und Klosterstifter, starb 697. Auch ist in Spanien (S. Dexter Chron. p. 443) ein St. Lambert berühmt, der sein Haupt in den Händen trägt unter Geleit eines Engels.

#### St. Landolinus

bietet dem christlichen Künstler manchen günstigen Stoff. Geboren zu Cambrai unter König Dagobert, wurde er als Knabe dem Bischof Antbert übergeben und erwuchs zu einem frommen, vielversprechenden Jünglinge. Aber schlechte Gesellen und die Lüfte der Welt verführten ihn, daß er seinem frommen Erzieher entlief, endlich sogar unter die Straßenräuber gerieth und den falschen Namen Maurojus annahm. Eines Nachts fuhr die Bande auf Raub und Einbruch aus, die Leiter ward angelegt, ein Spießgeselle steigt hinauf, stürzt von der Höhe und bricht den Hals. In einem warnenden Gesichte sieht Landolin seinen Mitgesellen in der Qual der Hölle und hört die Frage seines Schutzengels, ob er dasselbe Loos erfahren wolle. Von Schrecken und Reue ergriffen kehrt der Todtgeglaubte zum frommen Erzieher zurück, thut Buße, wird sogar der Priesterwürde für würdig erkannt, zieht gegen Rom, wirkt dann großartig als Bußprediger durch seine glühende Rednergabe, sammelt an der Sambre Genossen in Zellen gleich den alten Einsiedlern der Wüste, und nachdem er mehrere Klöster und Kirchen gebaut, endete er in fortwährender Bußübung bis zum letzten Augenblicke sein Leben im J. 660. Er wird abgebildet als Abt mit dem Stabe.

#### St. Lanfrancus.

B. Radowiz versetzt ihn unter die Heiligen, obgleich er im römischen Märtyrerbuche nicht genannt wird. Geboren zu Pavia 1005, ausgezeichnet als Lehrer im berühmten Kloster Bec bei Rouen, erlangte mancherlei Würden, endlich das Erz-